

„Wenn ich Bischöfin/Bischof von St. Gallen wäre ...“

Projekt der Seelsorgeeinheit Blattenberg zum Bistumsjubiläum

Wozu dieses Projekt?

Für viele spielt die Bistumszugehörigkeit keine Rolle. Wenn ein Bistumsbezug vorhanden ist, dann oft über die Person des Bischofs. Man freut sich oder ärgert sich über den Bischof bzw. dessen Äusserungen. Er ist die Leit- bzw. Identifikationsfigur für ein Bistum. Er vermag zu einen oder auch zu trennen.

Man müsste, man sollte ... wie oft hört man dies. Auch in der Kirche. Meistens ist dieses „man“ der „Front-Man“, der Entscheidungsträger, der Letztverantwortliche.

Mit diesem bewusst niedrigschwelligen Projekt, das viele Menschen – nicht allein jene 20 Prozent, die sonst im Kontakt mit unseren Pfarreien und Kirchgemeinden sind - erreichen soll, laden wir zu einer Art „Rollentausch“ ein.

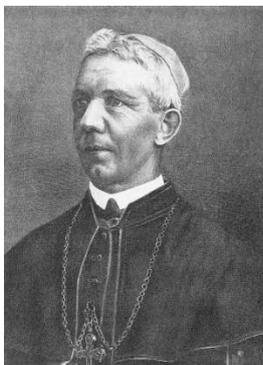
Das Projekt zeigt, wo der Nagel brennt, was den KatholikInnen wichtig ist, wo sie Handlungsbedarf sehen. Auch wenn Weltkirchliches nicht von St. Gallen aus geändert werden kann, ist das Projekt eine Möglichkeit, den vielleicht vorhandenen „Unmut“ kundzutun oder aber auch jenen, die derzeit für die Kirche stehen Mut zuzusprechen.

Es ist zugleich auch kreative „Zukunftswerkstatt“ und zeigt, wo wie etwas entstehen könnte.

Dieses Projekt soll das Kirchenverständnis des II. Vatikanum bewusst machen: Wir sind miteinander Kirche und tragen auch miteinander Verantwortung dafür, wie die Botschaft Jesu heute in Kirche und Welt gelebt wird.

Woher kommt diese Idee?

Der Blick in die Geschichte unseres Bistums zeigt, dass aus einem Landpfarrer ein Bischof werden kann.



Historischer Bezug: Ein ehemaliger Pfarrer von Oberriet wurde St. Galler Bischof. Augustin Egger besuchte das Gymnasium im Kloster Fischingen. Nach seiner Matura in St. Gallen besuchte er Philosophiekurse in Fischingen und St. Gallen. Er studierte Theologie in Tübingen und trat in das Priesterseminar St. Gallen-St. Georgen ein. 1856 empfing er die Priesterweihe. Von 1857 bis 1862 war Egger Lehrer und Präfekt am Bischöflichen Knabenseminar St. Georgen. Er war anschliessend Pfarrer in Oberriet im St. Galler Rheintal. 1865 wurde er Residentialkanonikus und Domkatechet in St. Gallen. 1872 erfolgte die Ernennung zum Domdekan und Offizial sowie Generalvikar des Bistums St. Gallen. 1882 erfolgte die Wahl zum Bischof von St. Gallen und die Ernennung durch Papst Leo XIII. Er starb 1906 im Amt.



Aktueller Bezug: Gebürtiger Rühner ist Bischof von St. Gallen.

Wer soll mit diesem Projekt angesprochen werden?

- Alle Kirchenbesucher, egal welche Bindung sie zur Kirche haben.
- SchülerInnen im Religionsunterricht, wo das Projekt aufgegriffen wird.
- Alle Räte
- Alle, die virtuell sich an diesem Projekt beteiligen wollen.

Welche Projekt-Bereiche gibt es?

- Wanderausstellung in den Pfarrkirchen:
Info-Wand zum Projekt + Foto-Wand zum Durchschauen und (Sofortbild-/Handy-Bild machen) + Pin-Wand mit Statements „Wenn ich Bischöfin wäre, dann ?“
- Statements von Multiplikatoren
- Gebet der Seelsorgeeinheit Blattenberg für den Bischof von St. Gallen
- Unterstufe + Oberstufe: Zwei Religionslektionen
(Bistum + Projekt mit Besuch in der Kirche und Fotoshooting)
- Digitale Verkündigung: SE-Facebook; andere Kanäle????

Umsetzung des Projektes

Projektierungsphase

- 1) Beschluss Pastoralteam
- 2) Budgeterstellung
- 3) Vernehmlassung in den Räten inkl. Budgeteingabe für 2022 – definitiver Entscheid über Durchführung – Information der Religionslehrkräfte
- 4) Einsetzung einer Projektgruppe

Vorbereitungsphase

- 1) Öffentlichkeitsarbeit:
Projektausschreibung – Motivationsfilm – laufende Berichterstattung
- 2) Erarbeitung der Religionslektionen

- 3) Die Pfarreiräte verfassen ein gemeinsames Gebet für den Bischof von St. Gallen
- 4) Vorbereitung der Pfingstgottesdienste
- 5) Vorbereitung der Fotowand

Durchführungsphase 2022

Ostern bis Pfingsten: Wanderausstellung mit Info- und Fotowand zum Durchschauen in/bei/vor den Pfarrkirchen (je nach Wetter)

Aktiv nach den Gottesdiensten dazu einladen/motivieren

Ostersonntag, 17. April, - Sonntag, 24. April: Rüthi

Sonntag, 24. April, - Sonntag, 1. Mai: Kobelwald

Sonntag, 1. Mai – Sonntag, 8. Mai: Oberriet

Sonntag, 8. Mai – Sonntag, 15. Mai: Montlingen

Sonntag, 22. Mai – Sonntag, 29. Mai: Kriessern

Sonntag, 29. Mai – Sonntag, 6. Juni: Foto-Möglichkeit im öffentlichen Raum

Pfingstsonntag, 6. Juni: Gottesdienste zum Thema

Juni: Auswertung/Aufbereitung der Statements

Ende August 2022: Gemeinsamer Gottesdienst zum Bistumsjubiläum/Projektfinale mit Überreichung des Statements an Bistumsvertreter (= Prediger beim SE-Gottesdienst?)

SE-Räte-Tagung: Auswertung des Projektes – was davon kann uns in nächster Zeit begleiten?

07.01.2022, Gabi Ceric, Pfarreibeauftragte Oberriet, gabi.ceric@se-blattenberg.ch